



www.izefirelli.de
ensembleizefirelli@gmail.com

Hamburg, der 26. September 2019

Ensemble I Zefirelli hat ein neues Programm!

Fux & Biber

Im tierisch barocken Lustgarten

Bei „Fux & Biber – Im tierisch barocken Lustgarten“ erwartet Sie Musik aus Österreich und Deutschland um 1700. Wir entführen unser Publikum in die Natur: Programmatische Tiernachahmungen und Oden an die Natur, ergänzt durch atmosphärisch passende Triosonaten und Suiten.

In abwechslungsreichen Besetzungen erklingen instrumentale und vokale, tänzerische und kontrapunktische Kompositionen. Ob Suite, Sonate, Kantate oder Lied – I Zefirelli zeichnet sich durch historische Informiertheit, Spielfreude, Spontanität und Nähe zum Publikum aus.

Auf dem Programm stehen unter anderem die virtuose *Sonata violino solo rappresentativa* von H.I.F. Biber, bei dessen gleichnamigem internationalen Wettbewerb in Österreich sich I Zefirelli dieses Jahr einen Sonderpreis erspielte. Auch J.J. Fux und J.H. Schmelzer dürfen natürlich nicht fehlen.

Um uns musikalisch besser kennenzulernen, hören und gucken Sie sich gerne auf unserem YouTube-Account um. Vielleicht passt unser Programm ja in Ihre Konzertreihe.

TRAILER: www.youtube.com/watch?v=y7Pb4xbnwVk&list=PLNqs9_LKdkQI7dcHw9P231UroIPCxuaYc

Auch unser preisgekröntes Programm „Mr. Händel im Pub – Auf dem schmalen Grat zwischen Barock und Folk“ könnte Sie interessieren. TRAILER: <https://www.youtube.com/watch?v=QmxB1hnpXPo>

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Luise Catenhusen & Tilmann Albrecht

Ensemble I Zefirelli:

Luise Catenhusen | Blockflöte
María Carrasco Gil | Barockvioline
Jakob Kuchenbuch | Barockcello
Tobias Tietze | Laute & Barockgitarre
Jeroen Finke | Perkussion & Bariton
Tilmann Albrecht | Cembalo & Perkussion



I Zefirelli

I Zefirelli steht für innovative Konzertideen und frischen Wind in der Alten Musik.

Bereits 2010 gewann das Ensemble einen 1. Bundespreis beim Nachwuchswettbewerb *Jugend Musiziert*. 2011 wurde das Ensemble zu den *Musikfestspiele Potsdam-Sanssouci* eingeladen. Im selben Jahr erspielte sich I Zefirelli beim *enviaM Kammermusikwettbewerb* einen Sonderpreis, in dessen Anschluss das Ensemble zum *MDR Musiksommer 2012* eingeladen wurde. Für das Jahr 2013 wurde I Zefirelli zur *Rheinsberger Hofkapelle* ernannt. Nach intensiven Arbeitsphasen gaben sie drei Konzerte im Schlosstheater Rheinsberg.

Mit ihrem Konzertprogramm *Mr. Händel im Pub* gewann das junge Ensemble 2017 beim hochschulinternen Wettbewerb *Konzert der Zukunft* eine Förderung des *Career Centers* der *Hochschule für Musik und Theater Hamburg*. Beim *Internationalen H.I.F. Biber-Wettbewerb 2019* gewann I Zefirelli den Sonderpreis des WDR.





Luise Catenhusen | Blockflöte

Luise Catenhusen erhielt seit ihrem 5. Lebensjahr Blockflötenunterricht an der *Städt. Musikschule Potsdam* u.a. bei Martin Ripper und Simon Borutzki. 2019 schloss Luise Catenhusen ihr Bachelorstudium Blockflöte bei Prof. Peter Holtslag an der *Hochschule für Musik und Theater Hamburg* mit Bestnote ab. Ab Oktober 2019 studiert sie Zink/Cornetto bei Gebhard David an der *Hochschule für Künste Bremen*.

Ihre große Leidenschaft ist die Kammermusik – Luise Catenhusen spielt in verschiedenen Ensembles bei Festivals wie *MDR-Musiksommer*, *NDR das neues werk* (Ausstrahlung im Radio), *WDR Alte Musik* (Ausstrahlung im Radio), *Musikfestspiele Potsdam Sanssouci*, *Caputher Musiken*, *Festiwal Muzyki Klasycznej w Solcu nad Wisla* und *Festival Oude Muziek Utrecht*. Ihr Alte-Musik-Ensemble I Zefirelli (Hamburg) wurde im Jahr 2013 zur *Rheinsberger Hofkapelle* ernannt. Sie konzertiert außerdem mit Ensembles wie *Due venti* (Hamburg), *La Protezione della musica* (Leipzig), *La Risonanza Potsdam* und Orchestern wie *Deutsches Filmorchester Babelsberg* (Potsdam), *Capella Nuova* (Potsdam) und *Neues Kammerorchester Potsdam*.

2015 gewann sie mit dem Blockflöten-Duo *Due venti* den 1. Preis beim internationalen Festival *Open Recorder Days Amsterdam*, als Solistin konnte sie beim selben Festival einen 3. Preis erringen. Luise Catenhusen ist zweifache Stipendiatin des Vereins *Live Music Now Hamburg*. Beim Internationalen *H.I.F. Biber-Wettbewerb 2019* gewann ihr Ensemble I Zefirelli den Sonderpreis des WDR.



María Carrasco | Barockvioline

María Carrasco Gil begann ihre musikalischen Studien im Alter von 8 Jahren in Tarazona, ihrer Heimatstadt. Am *Conservatorio Superior de Música* in Aragón studierte sie Bachelor KA Violine bei Juan Luis Gallego. Es folgte ein Pädagogik-Master an der Universität in Zaragoza. Sie erhielt Barockvioline-Unterricht bei Elsa Ferrer in Madrid, welche sie zum Alte Musik Studium außerhalb Spaniens motivierte. Seit 2015 studiert sie bei Veronika Skuplik an der *Hochschule für Künste in Bremen*, Deutschland.

Sie besuchte Meisterkurse bei Latica Honda-Rosenberg, Erez Offer, Haim Taub und Tabea Zimmermann, sowie Vera Martínez Mehner (*Cuarteto Casals*) und Aitor Hevia (*Cuarteto Quiroga*). Ihr Interesse für Alte Musik führte sie mit dem *Jeune Orchestre de l'Abbey* zu verschiedenen Kursen nach Frankreich und zur Spezialisierung auf der Barockvioline hat sie an verschiedenen masterclasses mit Hiro Kurosaki, François Fernandez, Enrico Onofri, Shunske Sato und Philippe Herreweghe teilgenommen.

In 2019 gewinnt sie mit ihrem *Ensemble Marsyas Quatuor* das Stipendium des *Deutschen Musikwettbewerbs* und den Sonderpreis des *Freiburger Barockorchester*.

Sie konzertierte in Spanien und in verschiedenen Ländern Europas mit mehreren Kammermusik-Ensembles in ihrer Stadt, sowie dem *Reino de Aragón Orchester*, dem *Bremer BarockOrchester*, dem Ensemble *La Dolcezza* (Veronika Skuplik), dem Ensemble *Weser-Renaissance* oder *Oltremontano* u.a.



Tobias Tietze | Laute & Barockgitarre

Tobias Tietze wurde in Hamburg geboren und erhielt dort ab seinem zehnten Lebensjahr Musikunterricht an der *Yamaha Music Academy*. Lange Jahre widmete er sich dem Klavier, bis er mit 16 seine Leidenschaft für die Gitarre entdeckte. Seit 2013 studiert er sein damals neu gewonnenes Instrument an der *Hochschule für Musik und Theater Hamburg* bei Prof. Olaf van Gonnissen und Heiko Ossig und nahm seit dem an internationalen Meisterkursen bei Manuel Barrueco, Margarita Escarpa, Jeremy Jouve, Rafael Aguire und Anderen teil.

Während seines Studiums begann er sich neben der Gitarre auch den historischen Zupfinstrumenten wie der Theorbe und der Laute zu widmen und sich besonders für die historische Aufführungspraxis zu interessieren. Als Kammermusiker spielte er in diversen Besetzungen, unter anderem mit Klavier, Geige, Blockflöte, Gitarre und verschiedenen Sängern zusammen und wirkte in Theater- und Opernproduktionen u.a. an der *opera stabile* in Hamburg mit.

Um seine Leidenschaft für klassische Musik weiterzugeben spielt er regelmäßig für die *Stiftung Kulturpalast Hamburg* Konzerte für Kinder und unterrichtet für die *Musiker ohne Grenzen*.



Tilmann Albrecht | Cembalo

Der 1991 geborene Tilmann Albrecht sieht seine Stärken in seiner Vielseitigkeit: Auf der unendlichen Suche nach dem Kern von Musik beschäftigt er sich mit den verschiedensten Facetten der Musik – von 1300 bis heute, von Popular- bis Kunstmusik. Er ist nicht allein Cembalist mit erstaunlicher Vielseitigkeit, sondern auch Chorleiter, Musical-Pianist (u. a. mit Desirée Nick) und Barock-Perkussionist.

Er studierte Cembalo u. a. bei Prof. Mitzi Meyerson an der *Universität der Künste Berlin*. Bereits parallel zum Studium spielte und sang er in diversen festen und wechselnden Ensembles u. a. mit I ZEFIRELLI, dem EUROPEAN UNION YOUTH ORCHESTRA u. v. m. Seine Konzerte brachten ihn bis nach Chile und Finnland. Er spielte u. a. beim *Encanto Festival* und den *Tagen Alter Musik Regensburg*. In Opernproduktionen mit der *Berlin Opera Academy* und der *Génération Baroque Strasbourg* zeigte sich sein buntes, affektreiches Spiel auf eindrucksvolle Weise.

Eine persönliche Freude bereiten ihm Konzerte in seiner Berliner Heimatregion: hier kann er seine ökologischen Überzeugungen besonders gut zum Ausdruck bringen mit kurzen Anfahrtswegen und öffentlichen Verkehrsmitteln.

Musikalisch besonders geprägt haben ihn die Begegnungen mit Christine Wolff (Sopranistin, Musik braucht Energiefluss), Friedemann Werzlau (Schlagwerker, Musik braucht Groove), sowie Raphael Alpermann (Cembalist, Musik braucht Lebendigkeit).



Jeroen Finke | Historische Perkussion & Bariton

Jeroen Finke erhielt Unterricht im Fach Percussion/Schlagzeug und Orchesterschlagwerk bei Andreas Brinsa und Thomas Kaufmann. Durch die Mitwirkung in verschiedenen Ensembles wie Amici Musicae Leipzig, der Jugendmusiziergruppe Michael Praetorius und dem Jugendsymphonieorchester Leipzig konnte er vielseitige Erfahrungen in der Aufführungspraxis unterschiedlicher Stilepochen sammeln. Er spezialisierte sich, angeregt durch Impulse des Festivals für Alte Musik Montalbâne, auf historische und orientalische Percussion mit Unterricht bei Nora Thiele und Peter Bauer.

Mit dem 2012 gegründeten Alte Musik-Ensemble Dieci Esaltanti wurde er mehrmals Bundespreisträger bei Jugend Musiziert. 2015 gründete er das Frühbarockensemble *La Protezione della Musica*, bestehend aus einem Vokalensemble und Instrumentalisten. Seit 2010 widmet er sich verstärkt dem Gesang als zweitem Ausbildungsschwerpunkt.

Jeroen nahm an verschiedensten Chorprojekten mit u. a. Hermann Max sowie dem Dresdner Kammerchor unter Leitung von Olaf Katzer, teil und sang, neben diversen kleineren Chören, im Landesjugendchor Sachsen sowie, als Aushilfe, dem Landesjugendchor Thüringen und dem Deutschen Jugendkammerchor mit. Auch beteiligte er sich an (Opern-)Projekten der HMT Leipzig. Als Solo-Tenor/-Bariton singt er regelmäßig Partien u.a. von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Seit 2017 studiert er Alte Musik mit dem Hauptfach Gesang an der Hochschule für Künste Bremen.



Jakob Kuchenbuch | Barockcello

Geboren 1994 in Jena erhielt Jakob Christoph Kuchenbuch mit 4 Jahren seinen ersten Cellounterricht. Seit 2009 lernte er am Musikgymnasium *Schloss Belvedere Weimar* in der Klasse von Prof. Tim Stolzenburg. Er besuchte Meisterkurse bei Alban Gerhardt, Prof. Stephan Forck und Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt. 2014 begann er sein Studium in der Klasse von Prof. Bernhard Gmelin an der *Hochschule für Musik und Theater Hamburg*.

Jakob ist vielfacher 1. Bundespreisträger des Wettbewerbes *Jugend musiziert* in verschiedenen Kategorien, Sonderpreisträger bei der *WESPE 2013* und erhielt 2010 den 1. Preis (AG II) beim X. Internationalen *Kazimierz Wilkomirski Jugend-Cello-Wettbewerb* in Poznań (Polen). 2015 folgte zudem ein 1. Preis beim *Elise-Meyer-Wettbewerb der Hochschule für Musik und Theater Hamburg* in der Kategorie „Tiefe Streicher“.

Solistisch als auch kammermusikalisch konzertierte er bereits u.a. bei Lunchkonzerten in der *Berliner Philharmonie* (2011, 2013 und 2014), beim *Victoria Festival of Arts* (Malta) 2013 und bei den *Brandenburgischen Sommerkonzerten 2013* mit dem Konzert von Edward Elgar und war Kammermusikpartner von Viviane Hagner (Violine) im Rahmen der Konzertreihe *Jugend musiziert – das Fest* im Konzerthaus Berlin (2013).

Darüber hinaus ist Jakob Stipendiat der *Konrad-Adenauer-Stiftung*, der *PE-Förderungen für Studierende der Musik Mannheim*, zweimaliger Förderstipendiat des Bundeslandes Thüringen sowie Stipendiat der *Sparkassenstiftung Weimarer Land 2012*.